

Mit Karte, Kompass und schnellen Beinen unterwegs

580 Schülerinnen und Schüler haben am Dienstag, den 24. Mai 2011 im Wald *Boulay*, oberhalb von Münchenwiler, am alljährlichen Orientierungslauf der OS Region Murten teilgenommen.

Das Wetter zeigte sich am Tag des OL mit strahlend blauem Himmel von seiner schönsten Seite. Die Sonne schien bei warmen Temperaturen über die grünen freiburgischen Landschaften.

Wie jedes Jahr hatten die Lernenden die Gelegenheit, in den zwei vorangehenden Wochen für den Wettkampf fleissig zu üben. So trainierten sie während des Sportunterrichtes das Kartenlesen und Laufen auf dem Schulareal sowie im regionalen Waldgebiet. Die Schülerinnen und Schüler wurden nicht nur in sportlicher Hinsicht vorbereitet, sondern auch über den Schutz vor Zecken informiert. Des Weiteren wurden sie von den engagierten Sportlehrpersonen gebeten, die von den Bauern be-pflanzten Felder nicht zu betreten und auf Reiter Acht zu geben.

Der traditionelle Orientierungslauf stellt eines der vielen sportlichen Ereignisse im Kalender der OS dar. Er wird jeweils von der deutschen und französischen Abteilung der Schule gemeinsam organisiert und durchgeführt. Ziel ist es, mit Hilfe von Karte und Kompass acht bis zwölf Posten mit elektronischer Kontrolle im Waldgelände in möglichst kurzer Zeit anzulaufen. Die Partnergruppen starten je nach Alter sowie Geschlecht in unterschiedlichen Kategorien. Die Jugendlichen werden dabei sowohl geistig als auch körperlich herausgefordert. Nicht zuletzt lässt diese skandinavische Ausdauersportart die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Natur erleben.

Der Sportanlass ist bei den Schülerinnen und Schülern beliebt. Es gelang den ihnen, die Posten und schliesslich den Weg ins Ziel zu finden. Glücklich und erschöpft berichteten Céline Witschi und Daria-ne Fankhauser von der Klasse 7B3 von ihrem erfolgreichen Lauf: „Wir sind gut vorangekommen und zufrieden mit unserer Leistung, welche im Gegensatz zum Training besser war“. Sandro Poffet und Noah Rathgeb der Klasse 7A2 haben uns nach dem Lauf Folgendes mitgeteilt: „Der Orientierungslauf war lustig, jedoch anstrengend, da es heiss und das Gelände steil war. Wir sind froh, zumal andere zehn oder zwanzig Minuten länger benötigten.“ Für die beiden Neuntklässlerinnen Svenja Kaufmann und Florence Ischi der Klasse 9B2 war dies der letzte Orientierungslauf ihrer Schulzeit. Sie erzählten uns: „Der OL bietet Abwechslung zum Schulunterricht. Über unser Resultat sind wir eher weniger erfreut, denn wir hätten schneller laufen sollen. Zudem haben wir uns am Anfang leider verirrt.“

Wie den vorangehenden Schülerinnen- und Schülerstimmen zu entnehmen ist, verlief der OL erfolgreich und die Stimmung im Zielbereich war gut. S.Wespe / S. Thiévent